

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Dezember 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 75

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

19. Dezember. Baron Pfetten dankt für die Ansprache, will sie im Druck haben, erzählt, daß die Segensgeschichte seines Kindes einfacher war, das heißt, das Kind war im Bett und gab dann Weihwasser dem Bischof.

Frau Carl Bruscato, Lega degli emigranti, von Gräfin Maria Fugger empfohlen, beklagt sich über den italienischen Konsul, Vertreter Guarino, der als Freimaurer das Papier zum Hirtenbrief nicht beschaffe, lobt den Schweizer Consul Hegi, - ich soll nicht vergessen, ihre Dienste für Italien oder Kirche in Anspruch zu nehmen - 40 M. und Medaille.

Prokurist Bellinghausen, Freiburg: Für ein Literarisches Hand wissen im Geiste Hülskamp kamen in Frage: Kosch und Dr. Lohr. Ich habe Bedenken, ob Kosch hauptamtlich es tue, wenn er besonders nach Salzburg kommt; ob vielleicht die Jesuiten? In München soll die Schriftleitung bleiben, weil besser als in Freiburg.

18.00 - 19.30 Uhr Generalvicar (Hauskapelle Bary, Neujahrsauszeichnung),
Buchberger (Reise nach Serbien).